

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

12. Februar 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

Am 12. Februar 1717.

Das Ebersteiner Legatum habe. Von dem Bürgermeister selbst
Waggon u. d. malab. kint von Ottern bringt die 1000 fl.
 dafür von 500 fl. für die Waggon,
 fünf, u. 500 fl. für die Ma-
 labaron, von dem Herrn Land-
 rath. Hauptmann von Ober-
 stein voranget sind. Dem
 Herrn Bürgermeister sind, weil
 er die baldige Zerstörung urgi-
 ret, 25 fl. geschenkt für
 seinen Hof.

Conferenz mit Am. Mylig.

2. H. Rathsmann Mylig
 ist heute bei dem Herrn Prof.
 gewesen, w. wegen des Vergleichs
 conferirt.

Der Vergleich zwischen d. Univer-
sität u. dem Rathgebot.

3. Nachmittags um 2 Uhr — 4 —
 sind die deputati vom Rath
 H. Mylig u. d. H. Syndicus
 Münzel, u. von d. Univer-
 sität d. H. Prof. Rector, H.
 Pfarrer, H. D. Anton u.
 d. d. H. Ludwig, u. d. d. H.
 H. Syndicus gewesen, wie in
 d. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
 haben nochmal die ständigen
 puncte mit einander besprochen,
 u. d. d. d. d. d. d. d. d. d.

19.

Gewalt eines vörlieg. Vergleich
gehofft, welcher uns von dem
übrigen membris befreit mit
unserer commoni-
cation mitgeschrieben, wird
so dem dem König zur ap-
probation gesandt werden,
sel.

Loth. Bismarck.

4. H. Loth. Bismarck ist für
gerne, w. verlangt, da die Uni-
versität seiner Beiträge
wegen in der ersten von
Bismarck geschrieben mag.

Loth. von Gen. Bismarck.

5. Dem Herrn General Bismarck
ist ganzwörtlich w.
ihm ist mit uns Hoffill ge-
sichert.

Herr Bismarck's Einfluß
Spezial.

6. Der Herr Bismarck's w.
Stadt-Physic. Bismarck
recommendiert ein Studio
um von Angewandter Natur
Alten.

H. Gedichte findet seine Lachst.

7. Herr Gedichte, Inspector,
findet dem Herrn Professor für
no primas veritates.

Herr Mink.

8. Der Herr Mink ist für,
da für gerne, w. hat seine
Chol. Zustimmung gewährt.